

DWS Investment GmbH

---

# Albatros Fonds

Jahresbericht 2021/2022



# Albatros Fonds

# Inhalt

Jahresbericht 2021/2022  
vom 1.6.2021 bis 31.5.2022 (gemäß § 101 KAGB)

Hinweise ..... 2

Jahresbericht  
Albatros Fonds ..... 6

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers..... 20

# Hinweise

## Wertentwicklung

Der Erfolg einer Investmentfondsanlage wird an der Wertentwicklung der Anteile gemessen. Als Basis für die Wertberechnung werden die Anteilwerte (=Rücknahmepreise) herangezogen, unter Hinzurechnung zwischenzeitlicher Ausschüttungen, die z.B. im Rahmen der Investmentkonten bei der DWS Investment GmbH kostenfrei reinvestiert werden; bei inländischen thesaurierenden Fonds wird die – nach etwaiger Anrechnung ausländischer Quellensteuer – vom Fonds erhobene inländische Kapitalertragsteuer zuzüglich Solidaritätszuschlag hinzuge-rechnet. Die Berechnung der Wertentwicklung erfolgt nach der BVI-Methode. Angaben zur bisherigen Wertentwicklung erlauben keine Prognosen für die Zukunft.

Darüber hinaus sind in den Berichten auch die entsprechenden Vergleichsindizes – soweit vorhanden – dargestellt. Alle Grafik- und Zahlenangaben geben den **Stand vom 31. Mai 2022** wieder (sofern nichts anderes angegeben ist).

## Verkaufsprospekte

Alleinverbindliche Grundlage des Kaufs ist der aktuelle Verkaufsprospekt einschließlich Anlagebedingungen sowie das Dokument „Wesentliche Anlegerinformationen“, die Sie bei der DWS Investment GmbH oder den Geschäftsstellen der Deutsche Bank AG und weiteren Zahlstellen erhalten.

## Angaben zur Kostenpauschale

In der Kostenpauschale sind folgende Aufwendungen nicht enthalten:

- a) im Zusammenhang mit dem Erwerb und der Veräußerung von Vermögensgegenständen entstehende Kosten;
- b) im Zusammenhang mit den Kosten der Verwaltung und Verwahrung evtl. entstehende Steuern;
- c) Kosten für die Geltendmachung und Durchsetzung von Rechtsansprüchen des Sondervermögens.

Details zur Vergütungsstruktur sind im aktuellen Verkaufsprospekt geregelt.

## Ausgabe- und Rücknahmepreise

Börsentäglich im Internet  
[www.dws.de](http://www.dws.de)

### Gesonderter Hinweis für betriebliche Anleger:

#### Anpassung des Aktiengewinns wegen des EuGH-Urteils in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH und der Rechtsprechung des BFH zu § 40a KAGG

Der Europäische Gerichtshof (EuGH) hat in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH (C-377/07) entschieden, dass die Regelung im KStG für den Übergang vom körperschaftsteuerlichen Anrechnungsverfahren zum Halbeinkünfteverfahren in 2001 europarechtswidrig ist. Das Verbot für Körperschaften, Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an ausländischen Gesellschaften nach § 8b Absatz 3 KStG steuerwirksam geltend zu machen, galt nach § 34 KStG bereits in 2001, während dies für Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an inländischen Gesellschaften erst in 2002 galt. Dies widerspricht nach Auffassung des EuGH der Kapitalverkehrsfreiheit.

Der Bundesfinanzhof (BFH) hat mit Urteil vom 28. Oktober 2009 (Az. I R 27/08) entschieden, dass die Rs. STEKO grundsätzlich Wirkungen auf die Fondsanlage entfaltet. Mit BMF-Schreiben vom 01.02.2011 „Anwendung des BFH-Urteils vom 28. Oktober 2009 – I R 27/08 beim Aktiengewinn („STEKO-Rechtsprechung“)“ hat die Finanzverwaltung insbesondere dargelegt, unter welchen Voraussetzungen nach ihrer Auffassung eine Anpassung eines Aktiengewinns aufgrund der Rs. STEKO möglich ist.

Der BFH hat zudem mit den Urteilen vom 25.6.2014 (I R 33/09) und 30.7.2014 (I R 74/12) im Nachgang zum Beschluss des Bundesverfassungsgerichts vom 17. Dezember 2013 (1 BvL 5/08, BGBl I 2014, 255) entschieden, dass Hinzurechnungen von negativen Aktiengewinnen aufgrund des § 40a KAGG i. d. F. des StSenkG vom 23. Oktober 2000 in den Jahren 2001 und 2002 nicht zu erfolgen hatten und dass steuerfreie positive Aktiengewinne nicht mit negativen Aktiengewinnen zu saldieren waren. Soweit also nicht bereits durch die STEKO-Rechtsprechung eine Anpassung des Anleger-Aktiengewinns erfolgt ist, kann ggf. nach der BFH-Rechtsprechung eine entsprechende Anpassung erfolgen. Die Finanzverwaltung hat sich hierzu bislang nicht geäußert.

Im Hinblick auf mögliche Maßnahmen aufgrund der BFH-Rechtsprechung empfehlen wir Anlegern mit Anteilen im Betriebsvermögen, einen Steuerberater zu konsultieren.

### Zweite Aktionärsrechterichtlinie (ARUG II)

Bezüglich der gemäß § 101 Abs. 2 Satz 5 des Kapitalanlagegesetzbuches erforderlichen Angaben nach § 134c Abs. 4 des Aktiengesetzes verweisen wir auf die Informationen, die auf der DWS-Homepage unter „Rechtliche Hinweise“ ([www.dws.de/footer/rechtliche-hinweise](http://www.dws.de/footer/rechtliche-hinweise)) gegeben werden.

Die Angaben zur Umschlagsrate des betreffenden Fondsportfolios werden auf der Website „dws.de“ bzw. „dws.com“ unter „Fonds-Fakten“ veröffentlicht. Sie finden diese auch unter folgender Adresse:

Albatros Fonds (<https://www.dws.de/gemischte-fonds/de0008486465-albatros-fonds/>)

### Russland/Ukraine-Krise

Der eskalierende Konflikt zwischen Russland und der Ukraine markiert einen dramatischen Wendepunkt in Europa, der unter anderem die Sicherheitsarchitektur und die Energiepolitik Europas nachhaltig beeinflussen und für erhebliche Volatilität sorgen dürfte. Allerdings sind die konkreten bzw. möglichen mittel- bis langfristigen Auswirkungen der Krise auf die Konjunktur, einzelne Märkte und Branchen sowie die sozialen Implikationen angesichts der Unsicherheit zum Zeitpunkt der Aufstellung des vorliegenden Berichts nicht abschließend beurteilbar. Die Kapitalverwaltungsgesellschaft des Sondervermögens setzt deshalb ihre Bemühungen im Rahmen ihres Risikomanagements fort, um diese Unsicherheiten bewerten und ihren möglichen Auswirkungen auf die Aktivitäten, die Liquidität und die Wertentwicklung des Sondervermögens begegnen zu können. Die Kapitalverwaltungsgesellschaft ergreift alle als angemessen erachteten Maßnahmen, um die Anlegerinteressen bestmöglich zu schützen.

## Coronakrise

Seit Januar 2020 hat sich das Coronavirus ausgebreitet und in der Folgezeit zu einer ernsten, wirtschaftlichen Krise geführt. Die dynamische Ausbreitung des Virus schlug sich mitunter in erheblichen Marktverwerfungen bei zugleich deutlich gestiegenen Volatilitäten nieder. Beschränkungen der Bewegungsfreiheit, wiederholte Lockdown-Maßnahmen, Produktionsstopps sowie unterbrochene Lieferketten übten großen Druck auf nachgelagerte wirtschaftliche Prozesse aus, so dass sich die weltweiten Konjunkturperspektiven erheblich eintrübten. An den Märkten waren zwischenzeitlich – u.a. durch Hilfsprogramme im Rahmen der Geld- und Fiskalpolitik sowie umfassende Impf- und Testkampagnen – zwar spürbare Erholungen und teils neue Höchststände zu beobachten. Dennoch sind die konkreten bzw. möglichen mittel- bis langfristigen Auswirkungen der Krise auf die Konjunktur, einzelne Märkte und Branchen sowie die sozialen Implikationen angesichts der Dynamik der globalen Ausbreitung des Virus bzw. des Auftretens diverser Mutationen und des damit einhergehenden hohen Grads an Unsicherheit zum Zeitpunkt der Aufstellung des vorliegenden Berichts nicht verlässlich beurteilbar. Somit kann es weiterhin zu einer wesentlichen Beeinflussung des jeweiligen Sondervermögens kommen. Ein bedeutendes Maß an Unsicherheit besteht hinsichtlich der finanziellen Auswirkungen der Pandemie, da diese von externen Faktoren wie etwa der Verbreitung des Virus sowie dessen Varianten und den von den einzelnen Regierungen und Zentralbanken ergriffenen Maßnahmen, der erfolgreichen Eindämmung der Entwicklung der Infektionsraten in Verbindung mit den Impfquoten und dem zügigen und nachhaltigen Wiederanlaufen der Konjunktur abhängig sind.

Die Kapitalverwaltungsgesellschaft des Sondervermögens setzt deshalb ihre Bemühungen im Rahmen ihres Risikomanagements fort, um diese Unsicherheiten bewerten und ihren möglichen Auswirkungen auf die Aktivitäten, die Liquidität und die Wertentwicklung des Sondervermögens begegnen zu können. Die Kapitalverwaltungsgesellschaft ergreift alle als angemessen erachteten Maßnahmen, um die Anlegerinteressen bestmöglich zu schützen. In Abstimmung mit den Dienstleistern hat die Kapitalverwaltungsgesellschaft die Folgen der Coronakrise beobachtet und deren Auswirkungen auf das Sondervermögen und die Märkte, in denen dieses investiert, angemessen in ihre Entscheidungsfindung einbezogen. Zum Datum des vorliegenden Berichts wurden dem Sondervermögen gegenüber keine bedeutenden Rücknahmeanträge gestellt; Auswirkungen auf dessen Anteilscheingeschäft werden von der Kapitalverwaltungsgesellschaft kontinuierlich überwacht; die Leistungsfähigkeit der wichtigsten Dienstleister hat keine wesentlichen Beeinträchtigungen erfahren. In diesem Zusammenhang hat sich die Kapitalverwaltungsgesellschaft des Sondervermögens im Einklang mit zahlreichen nationalen Leitlinien nach Gesprächen mit den wichtigsten Dienstleistern (insbesondere hinsichtlich Verwahrstelle, Portfoliomanagement und Fondsadministration) davon überzeugt, dass die getroffenen Maßnahmen und Pläne zur Sicherstellung der Fortführung des Geschäftsbetriebs (u.a. umfangreiche Hygienemaßnahmen in den Räumlichkeiten, Einschränkungen bei Geschäftsreisen und Veranstaltungen, Vorkehrungen zur Gewährleistung eines verlässlichen und reibungslosen Ablaufs der Geschäftsprozesse bei Verdachtsfall auf eine Coronavirus-Infektion, Ausweitung der technischen Möglichkeiten zum mobilen Arbeiten) die derzeit absehbaren bzw. laufenden operativen Risiken eindämmen und gewährleisten, dass die Tätigkeiten des Sondervermögens nicht unterbrochen werden.

Zum Zeitpunkt der Aufstellung des vorliegenden Berichts liegen nach Auffassung der Kapitalverwaltungsgesellschaft weder Anzeichen vor, die gegen die Fortführung des Sondervermögens sprechen, noch ergaben sich für das Sondervermögen Liquiditätsprobleme.

# Jahresbericht

# Jahresbericht Albatros Fonds

## Anlageziel und Anlageergebnis im Berichtszeitraum

Ziel der Anlagepolitik ist die Erwirtschaftung eines möglichst hohen Wertzuwachses. Um dies zu erreichen, konzentriert der Fonds seine Investments auf Aktien und Anleihen aus dem Euroraum. Die Allokation der beiden Anlageklassen erfolgt nach einem strukturierten Investmentprozess. Im Geschäftsjahr bis Ende Mai 2022 verzeichnete der Fonds einen Wertrückgang von rund 3,4% je Anteil (in Euro).

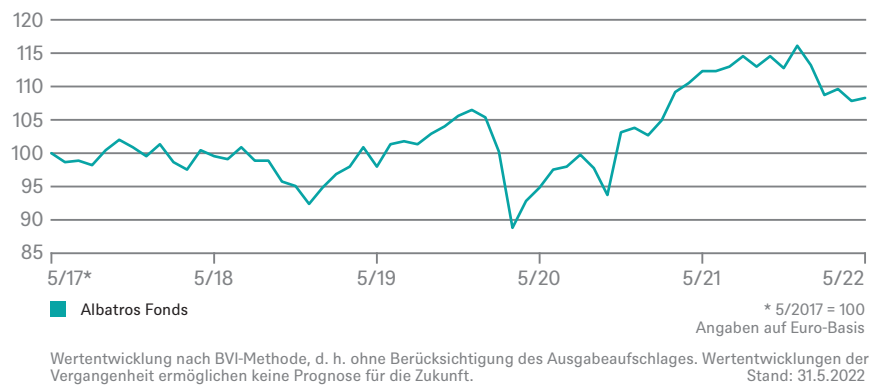
## Anlagepolitik im Berichtszeitraum

Die wesentlichen Risiken wurden im Berichtszeitraum in der Unsicherheit hinsichtlich des weiteren Verlaufs der Coronavirus-Pandemie\* und deren Auswirkungen auf die Weltwirtschaft und Finanzmärkte und dem in den Industrieländern immer noch von Niedrigzinsen geprägten Anlageumfeld, sowie in der Unsicherheit über die weitere Entwicklung der Geldpolitik der Zentralbanken und dem eskalierenden Konflikt zwischen Russland und der Ukraine gesehen.

Die Entwicklung an den internationalen Kapitalmärkten stand in den ersten sieben Monaten des Berichtszeitraums insbesondere unter dem Eindruck der Coronavirus-Pandemie und deren gesellschaftlichen sowie ökonomischen Folgen für die Weltgemeinschaft. Demgegenüber unterstützte die – angesichts der abgeschwächten Weltkonjunktur – extrem lockere Geldpolitik der Zentralbanken der Industrieländer

## ALBATROS FONDS

### Wertentwicklung auf 5-Jahres-Sicht



## ALBATROS FONDS

### Wertentwicklung im Überblick

ISIN	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre
DE0008486465	-3,4%	10,7%	8,3%

Wertentwicklung nach BVI-Methode, d. h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages.  
Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft.  
Stand: 31.5.2022  
Angaben auf Euro-Basis

die Kursentwicklung an den Finanzmärkten. Die Konjunkturaussichten hatten sich zunächst seit Jahresanfang 2021 verbessert, begünstigt durch die von der internationalen Staatengemeinschaft unternommenen Anstrengungen und Maßnahmenpakete mit dem Ziel, die wirtschaftlichen Auswirkungen der Coronakrise zu bewältigen, sowie durch die Zulassungen für COVID-19-Impfstoffe und die einsetzenden Impfkampagnen. Allerdings kam bei den Investoren in der Folgezeit zunehmend auch die Inflationsfrage auf, hervorgerufen u.a. durch die deutlich gestiegenen Preise an den Rohstoffmärkten, den Corona bedingten Konsum-Nachholbedarf sowie partielle Angebotsverknappung aufgrund von Lieferschwierigkeiten. Zudem dämpften die

dynamische Ausbreitung des Coronavirus und dessen Mutanten sowie damit verbundene neue Beschränkungen die Konjunkturperspektiven. Seit dem ersten Quartal 2022 trübte vor allem die Eskalation des Russland/Ukraine-Konflikts spürbar die Stimmung bei den Investoren ein und belastete die Kapitalmarktentwicklung weltweit.

Innerhalb des Aktienportfolios wurden v. a. Titel aus dem Spektrum des Aktienindex Euro Stoxx 50 im Rahmen einer aktiv gemanagten quantitativen Aktienstrategie berücksichtigt. Zudem wird die Aktien-/Rentenquote mittels Einsatz von Aktienindex-Futures dynamisch gesteuert. Im Berichtszeitraum lag die Aktienquote zeitweise über der strategischen Quote



von 50%, aber auch temporär unterhalb bzw. nahe der strategischen Quote. Somit bot der Einsatz von Aktienindex-Futures auch die Möglichkeit, das Aktienmarktrisiko zu verringern.

Auf der Aktienseite war der Fonds hinsichtlich seiner Branchenallokation breit aufgestellt. Die internationalen Aktienbörsen zeichneten im Berichtszeitraum ein differenziertes Bild: Während die Aktienmärkte in den westlichen Industrieländern in den ersten sieben Monaten – begünstigt insbesondere durch die schnelle Erholung der Unternehmensgewinne – teils noch spürbare Kurszuwächse verbuchten, mussten diese in den ersten fünf Monaten des Jahres 2022 unter Schwankungen deutliche Kursrückschläge hinnehmen. Die Aktienmärkte der Emerging Markets entwickelten sich über den gesamten Berichtszeitraum schwach. Insbesondere der chinesische Aktienmarkt lag Ende Mai 2022 auf Jahressicht deutlich im Minus. Belastend auf die Entwicklung an den internationalen Aktienbörsen wirkten u.a. die Dynamik der Ausbreitung des Coronavirus und dessen Mutanten, die Regulierungsmaßnahmen der chinesischen Regierung, zuletzt insbesondere die eskalierende Russland/ Ukraine-Krise. Hinzu kamen wieder aufgekommene Lieferengpässe, hervorgerufen durch härtere Sanktionen gegen Russland, aber auch zuletzt durch den Corona bedingten harten Lockdown in Shanghai.

Im Rentenbereich lag ein Anlageschwerpunkt auf europäischen Unternehmensanleihen. Mit dieser Ausrichtung partizipierte der Fonds an der Entwicklung v. a. der europäischen Rentenmärkte. Vor dem Hintergrund global hoher Verschuldung und sehr niedriger Zinsen kam es an den Anleihenmärkten im Berichtsjahr bis Ende Mai 2022 unter Schwankungen zu Kursrückgängen bei einem spürbaren Anstieg der Anleiherenditen, aber auf immer noch historisch relativ niedrigen Renditeniveaus. Gleichwohl erreichten die Renditen von Staatsanleihen in vielen Ländern zuletzt teilweise Mehr-Jahres-Höchststände. Kerntreiber des Renditeanstiegs waren Erwartungen über die zukünftigen Inflationsraten, die in den letzten Wochen des Berichtszeitraums nach oben schnellten. Angesichts der deutlich gestiegenen Inflationsraten leitete die US-Notenbank (Fed) die Zinswende ein und erhöhte die US-Leitzinsen Mitte März und Anfang Mai 2022 um 0,75 Prozentpunkte auf eine Bandbreite von 0,50-1,00% p.a.

#### **Wesentliche Quellen des Veräußerungsergebnisses**

Die wesentlichen Quellen des Veräußerungsergebnisses waren überwiegend realisierte Gewinne aus Aktien und Futures sowie, wenn auch in geringem Umfang, realisierte Verluste aus Renten.

#### **Informationen zu ökologischen und/oder sozialen Merkmalen**

Das Sondervermögen ist ein Produkt im Sinne des Artikels 6 der Verordnung (EU) 2019/2088 (Verordnung über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor).

Hinweis gemäß Artikel 7 der Verordnung (EU) 2020/852 (Taxonomie):

Die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

---

\* Die Coronakrise (COVID-19) stellt(e) auch für die Wirtschaft weltweit eine bedeutende Herausforderung und somit ein wesentliches Ereignis im Berichtszeitraum dar. Unsicherheiten hinsichtlich der Auswirkungen von COVID-19 sind für das Verständnis des Jahresabschlusses von Bedeutung. Weitere Details hierzu können den Ausführungen im Abschnitt „Hinweise“ entnommen werden.



# Jahresbericht

## Albatros Fonds

### Vermögensübersicht zum 31.05.2022

	Bestand in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
<b>I. Vermögensgegenstände</b>		
<b>1. Aktien (Branchen):</b>		
Dauerhafte Konsumgüter	1 759 873,04	10,40
Finanzsektor	1 390 191,32	8,21
Informationstechnologie	1 308 290,28	7,73
Industrien	1 135 280,42	6,70
Grundstoffe	921 487,81	5,44
Hauptverbrauchsgüter	745 707,81	4,40
Gesundheitswesen	589 306,26	3,48
Energie	576 102,78	3,40
Versorger	344 820,50	2,04
Kommunikationsdienste	187 671,47	1,11
Sonstige	24 555,64	0,15
<b>Summe Aktien:</b>	<b>8 983 287,33</b>	<b>53,06</b>
<b>2. Anleihen (Emittenten):</b>		
Institute	2 812 312,95	16,61
Unternehmen	2 454 154,20	14,49
Sonst. Finanzierungsinstitutionen	1 985 773,60	11,73
Regionalregierungen	182 512,00	1,08
Sonstige	95 213,00	0,56
<b>Summe Anleihen:</b>	<b>7 529 965,75</b>	<b>44,47</b>
<b>3. Derivate</b>	<b>137 900,00</b>	<b>0,81</b>
<b>4. Bankguthaben</b>	<b>278 076,59</b>	<b>1,64</b>
<b>5. Sonstige Vermögensgegenstände</b>	<b>17 109,25</b>	<b>0,10</b>
<b>II. Verbindlichkeiten</b>		
<b>1. Sonstige Verbindlichkeiten</b>	<b>-14 184,00</b>	<b>-0,08</b>
<b>III. Fondsvermögen</b>	<b>16 932 154,92</b>	<b>100,00</b>

Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

# Albatros Fonds

## Vermögensaufstellung zum 31.05.2022

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
<b>Börsengehandelte Wertpapiere</b>						<b>16 513 253,08</b>	<b>97,53</b>
<b>Aktien</b>							
adidas Reg. (DE000A1EWWW0)	Stück	596	91		EUR	185,7600	0,65
Adyen (NL0012969182)	Stück	101	10	9	EUR	1 451,6000	0,87
Air Liquide (FR0000120073)	Stück	1 211		418	EUR	162,8600	1,16
Airbus (NL0000235190)	Stück	1 944	761	169	EUR	110,0600	1,26
Allianz (DE0008404005)	Stück	1 340		307	EUR	196,2600	1,55
Anheuser-Busch InBev (BE0974293251)	Stück	1 987	221	1 004	EUR	52,4400	0,62
ASML Holding (NL0010273215)	Stück	1 293		242	EUR	548,1000	4,19
AXA (FR0000120628)	Stück	6 576		1 221	EUR	23,5950	0,92
Banco Bilbao Vizcaya Argentaria Reg. (ES0113211835)	Stück	27 270			EUR	5,0820	0,82
Banco Santander Reg. (ES0113900J37)	Stück	60 566	14 842	9 978	EUR	3,0300	1,08
BASF Reg. (DE000BASF111)	Stück	1 986		1 129	EUR	51,4300	0,60
Bayer (DE000BAY0017)	Stück	2 204			EUR	66,8700	0,87
BMW Ord. (DE0005190003)	Stück	1 428			EUR	80,9400	0,68
BNP Paribas (FR0000131104)	Stück	4 327	711	1 324	EUR	53,4900	1,37
CRH (IE0001827041)	Stück	1 657		1 943	EUR	38,5950	0,38
Deutsche Börse Reg. (DE0005810055)	Stück	836			EUR	158,7000	0,78
Deutsche Post Reg. (DE0005552004)	Stück	2 529	642	1 431	EUR	38,5050	0,58
Deutsche Telekom Reg. (DE0005557508)	Stück	9 835	3 244	3 981	EUR	19,0820	1,11
ENEL (IT0003128367)	Stück	16 394		5 822	EUR	6,0750	0,59
ENI (IT0003132476)	Stück	8 562	3 305		EUR	14,3180	0,72
EssilorLuxottica (FR0000121667)	Stück	815	126	66	EUR	150,6500	0,73
EuroAPI (FR0014008VX5)	Stück	164	164		EUR	13,5720	0,01
Flutter Entertainment (IE00BWT6H894)	Stück	184		352	EUR	114,0000	0,12
Groupe Danone (C.R.) (FR0000120644)	Stück	1 726	432	1 415	EUR	55,1100	0,56
Hermes International (FR0000052292)	Stück	109	109		EUR	1 106,5000	0,71
Iberdrola (new) (ES0144580Y14)	Stück	22 263		1 935	EUR	11,0150	1,45
Industria de Diseño Textil (ES0148396007)	Stück	4 034			EUR	22,5000	0,54
Infineon Technologies Reg. (DE0006231004)	Stück	3 833	971		EUR	29,2350	0,66
ING Groep (NL0011821202)	Stück	7 640		6 938	EUR	10,5200	0,47
Intesa Sanpaolo (IT0000072618)	Stück	36 507		53 932	EUR	2,0350	0,44
Kering (FR0000121485)	Stück	266	29	20	EUR	503,9000	0,79
KONE OYj (FI0009013403)	Stück	1 863	869		EUR	47,7500	0,53
Koninklijke Ahold Delhaize (NL0011794037)	Stück	4 534		1 971	EUR	25,5050	0,68
Koninklijke Philips (NL0000009538)	Stück	2 635	2 094	1 249	EUR	24,2350	0,38
Linde (IE00BZ12WP82)	Stück	1 837		189	EUR	303,8500	3,30
L'Oréal (FR0000120321)	Stück	859	130	63	EUR	330,0000	1,67
LVMH Moët Hennessy Louis Vuitton (C.R.) (FR0000121014)	Stück	863	46	71	EUR	602,3000	3,07
Mercedes-Benz Group (DE0007100000)	Stück	3 473	3 473	3 775	EUR	66,1800	1,36
Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft Vink. Reg. (DE0008430026)	Stück	577		183	EUR	227,3000	0,77
Pernod-Ricard (C.R.) (FR0000120693)	Stück	800	480	141	EUR	184,1000	0,87
Prosus (NL0013654783)	Stück	2 160	916	171	EUR	48,2600	0,62
Safran (FR0000073272)	Stück	922			EUR	96,8200	0,53
Sanofi (FR0000120578)	Stück	3 791	4 148	4 401	EUR	99,1400	2,22
SAP (DE0007164600)	Stück	3 642	542	269	EUR	93,6100	2,01
Schneider Electric (FR0000121972)	Stück	1 768	315	436	EUR	129,9800	1,36
Siemens Reg. (DE0007236101)	Stück	2 085		181	EUR	123,9000	1,53
Stellantis (NL00150001Q9)	Stück	8 939	8 939		EUR	13,9700	0,74
TotalEnergies (FR0000120271)	Stück	8 126		707	EUR	55,8100	2,68
VINCI (FR0000125486)	Stück	1 748	235		EUR	90,1500	0,93
Volkswagen Pref. (DE0007664039)	Stück	426		110	EUR	154,1400	0,39
Vonovia (DE000A1ML7J1)	Stück	698			EUR	35,1800	0,15
<b>Verzinsliche Wertpapiere</b>							
0,6250 % ABB Finance 22/31.03.24 MTN (XS2463974571)	EUR	100	100		%	99,2720	0,59
0,0000 % Acea 21/28.09.25 MTN (XS2292486771)	EUR	100			%	94,7020	0,56
0,8750 % Alfa Laval Treasury International 22/18.02.26 MTN (XS2444281260)	EUR	100	200	100	%	95,2130	0,56
0,3750 % Aaroundtown 21/15.04.27 MTN (XS2421195848)	EUR	100	100		%	85,7030	0,51
0,1550 % Asahi Group Holdings 20/23.10.24 (XS2242747181)	EUR	110			%	96,7090	0,63
0,2500 % AT & T 19/04.03.26 (XS2051361264)	EUR	230			%	94,4790	1,28
0,5000 % Banco Santander 20/04.02.27 (XS2113889351)	EUR	200		100	%	91,5570	1,08
0,2500 % Bank Nova Scotia 21/01.11.28 MTN (XS2381362966)	EUR	200	400	200	%	86,5050	1,02

## Albatros Fonds

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
0,2500 % Banque Fédérative Crédit Mut. 21/29.06.28 MTN (FR0014004750)	EUR	200	300	100	% 89,2540	178 508,00	1,05
0,0340 % Becton, Dickinson & Co. 21/13.08.25 MTN (XS2375836553)	EUR	120	120		% 94,5140	113 416,80	0,67
0,0000 % Belfius Bank 19/28.08.26 MTN (BE6315719490)	EUR	100			% 92,2000	92 200,00	0,54
0,3750 % Belfius Bank 21/08.06.27 MTN Reg S (BE6328785207)	EUR	200	300	100	% 90,8900	181 780,00	1,07
0,3750 % BPCE 22/02.02.26 MTN (FR0014007VF4)	EUR	200	200		% 94,6010	189 202,00	1,12
0,0000 % CCEP Finance Ireland 21/06.09.25 (XS2337060607)	EUR	100		160	% 94,4870	94 487,00	0,56
0,1600 % Comunidad Autónoma de Madrid 21/30.07.28 (ES00001010G6)	EUR	200	350	150	% 91,2560	182 512,00	1,08
0,2500 % Credit Suisse (London Branch) 21/05.01.26 MTN (XS2345982362)	EUR	250			% 92,2830	230 707,50	1,36
2,1250 % Credit Suisse (London Branch) 22/31.05.24 MTN (XS2480543102)	EUR	320	320		% 100,3480	321 113,60	1,90
0,7500 % Deutsche Kreditbank 17/26.09.24 (DE000GRN0016)	EUR	100			% 98,6640	98 664,00	0,58
0,1000 % Deutsche Pfandbriefbank 21/02.02.26 MTN (DE000A3H2X9)	EUR	100			% 92,3170	92 317,00	0,55
1,5000 % Erste Group Bank 22/07.04.26 MTN (AT000A2WVQ2)	EUR	100	100		% 98,2950	98 295,00	0,58
1,8750 % Fresenius 22/24.05.25 MTN (XS2482872418)	EUR	120	120		% 99,9940	119 992,80	0,71
1,0000 % General Motors Financial 22/24.02.35 MTN (XS2444424639)	EUR	220	220		% 96,6640	212 660,80	1,26
1,2500 % GSK Consumer Healthcare 22/29.03.26 MTN (XS2462324745)	EUR	130	130		% 97,8670	127 227,10	0,75
0,3180 % Highland Holdings 21/15.12.26 (XS2406914346)	EUR	140	140		% 92,0100	128 814,00	0,76
0,0000 % Howoge Wohnungs. 21/01.11.24 MTN (DE000A3H3GE7)	EUR	100	100		% 95,9700	95 970,00	0,57
0,6250 % Infineon Technologies 22/17.02.25 (XS2443921056)	EUR	100	100		% 97,6650	97 665,00	0,58
0,0000 % Instituto de Credito Oficial 21/30.04.25 MTN (XS2412060092)	EUR	160	260	100	% 97,0060	155 209,60	0,92
0,0500 % Jyske Bank 21/02.09.26 MTN (XS2382849888)	EUR	100	310	210	% 93,6820	93 682,00	0,55
0,2500 % KBC Groep 21/01.03.27 MTN (BE0002832138)	EUR	200	200		% 92,6460	185 292,00	1,09
1,2500 % Kering 22/05.05.25 MTN (FR001400A5N5)	EUR	200	200		% 99,5250	199 050,00	1,18
0,2500 % LeasePlan Corporation 21/07.09.26 MTN (XS2384269101)	EUR	140	240	100	% 91,2770	127 787,80	0,75
1,0000 % Linde 22/31.03.2027 MTN (XS2463961321)	EUR	200	200		% 96,3935	192 787,00	1,14
0,3750 % L'Oreal 22/29.03.24 (FR0014009E10)	EUR	200	200		% 99,1980	198 396,00	1,17
2,1790 % National Grid 22/30.06.2026 MTN (XS2486461010)	EUR	210	210		% 100,1980	210 415,80	1,24
0,4100 % National Grid North America 22/20.01.26 MTN (XS2434710799)	EUR	150	150		% 94,1420	141 213,00	0,83
1,8750 % PPG Industries 22/01.06.25 (XS2484339499)	EUR	100	100		% 99,8960	99 896,00	0,59
0,0000 % Royal Schiphol Group 21/22.04.25 MTN (XS2333391303)	EUR	140			% 95,1380	133 193,20	0,79
2,1250 % RWWE 22/24.05.26 MTN (XS2482936247)	EUR	200	200		% 99,8360	199 672,00	1,18
0,5000 % Scania CV 20/06.10.23 MTN (XS2236283383)	EUR	100			% 99,1080	99 108,00	0,59
1,7500 % Skandinaviska Enskilda Banken 22/11.11.26 MTN (XS2478690931)	EUR	200	330	130	% 99,5690	199 138,00	1,18
1,8750 % Sonate Bidco 22/24.05.27 MTN (FR001400AFL5)	EUR	200	200		% 98,9430	197 886,00	1,17
0,1250 % Svenska Handelsbanken 21/03.11.26 MTN (XS2404629235)	EUR	210	310	100	% 92,7345	194 742,45	1,15
0,1250 % TenneT Holding 21/09.12.27 MTN (XS2348325221)	EUR	220			% 90,4400	198 968,00	1,18
0,2500 % UBS Group 21/03.11.26 (CH1142231682)	EUR	200	200		% 93,5590	187 118,00	1,11
1,5000 % Visa 22/15.06.2026 (XS2479941499)	EUR	310	310		% 99,3870	308 099,70	1,82
0,2500 % Volkswagen Financial Services 22/31.01.25 MTN (XS2438615606)	EUR	100	230	130	% 95,6190	95 619,00	0,56
<b>Verbriefte Geldmarktinstrumente</b>							
0,6440 % Banco Bilbao Vizcaya Argentaria 22/26.11.25 MTN (XS2485259670)	EUR	200	300	100	% 101,4210	202 842,00	1,20
2,1250 % ING Groep 22/23.05.2026 (XS2483607474)	EUR	200	200		% 99,8110	199 622,00	1,18
<b>Summe Wertpapiervermögen</b>						<b>16 513 253,08</b>	<b>97,53</b>

## Albatros Fonds

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds- vermögen
<b>Derivate</b>							
Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen							
<b>Aktienindex-Derivate</b> (Forderungen / Verbindlichkeiten)						<b>-21 400,00</b>	<b>-0,13</b>
<b>Aktienindex-Terminkontrakte</b>							
EURO STOXX 50 JUN 22 (EURX) EUR	Stück	-260				-21 400,00	-0,13
<b>Zins-Derivate</b> (Forderungen / Verbindlichkeiten)						<b>159 300,00</b>	<b>0,94</b>
<b>Zinsterminkontrakte</b>							
EURO-BOBL JUN 22 (EURX)	EUR	-800				43 560,00	0,26
EURO-BUND JUN 22 (EURX)	EUR	-900				115 740,00	0,68
<b>Bankguthaben und nicht verbriefte Geldmarktinstrumente</b>						<b>278 076,59</b>	<b>1,64</b>
<b>Bankguthaben</b>						<b>278 076,59</b>	<b>1,64</b>
<b>Verwahrstelle (täglich fällig)</b>							
EUR - Guthaben	EUR	251 183,58			% 100	251 183,58	1,48
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen							
US Dollar	USD	28 853,51			% 100	26 893,01	0,16
<b>Sonstige Vermögensgegenstände</b>						<b>17 109,25</b>	<b>0,10</b>
Zinsansprüche	EUR	7 784,87			% 100	7 784,87	0,05
Dividenden-/Ausschüttungsansprüche	EUR	4 410,44			% 100	4 410,44	0,03
Quellensteueransprüche	EUR	4 913,94			% 100	4 913,94	0,03
<b>Sonstige Verbindlichkeiten</b>						<b>-14 184,00</b>	<b>-0,08</b>
Verbindlichkeiten aus Kostenpositionen	EUR	-14 184,00			% 100	-14 184,00	-0,08
<b>Fondsvermögen</b>						<b>16 932 154,92</b>	<b>100,00</b>
Anteilwert						71,59	
Umlaufende Anteile						236 523,101	

Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

### Marktschlüssel

#### Terminbörsen

EURX = Eurex (Eurex Frankfurt/Eurex Zürich)

### Devisenkurse (in Mengennotiz)

per 31.05.2022

US Dollar ..... USD 1,072900 = EUR 1

# Albatros Fonds

## Während des Berichtszeitraums abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen

### Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag)

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge	Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge	
<b>Börsengehandelte Wertpapiere</b>				0,3750	% LB Baden-Württemberg 21/07.05.29 MTN (DE000LB2V5T1)	EUR	300	
<b>Aktien</b>				0,3750	% LEG Immobilien 22/17.01.26 MTN (DE000A3MQNN9)	EUR	200	
Amadeus IT Group (ES0109067019)	Stück		285	0,3370	% Mitsubishi UFJ Financial Group 21/08.06.27 MTN (XS2349788377)	EUR	240	
Daimler Truck Hldg Jge Na (DE000DTR0CK8)	Stück	1 736	1 736	0,4060	% Morgan Stanley 21/29.10.27 (XS2338643740)	EUR	280	
Engie (FR0010208488)	Stück		6 478	2,1030	% Morgan Stanley 22/08.05.26 (XS2446386356)	EUR	230	
Iberdrola Right (ES06445809M0)	Stück	24 198	24 198	0,2500	% National Grid 21/01.09.28 MTN (XS2381853279)	EUR	190	
Universal Music Group (NL0015000IY2)	Stück	4 894	4 894	1,1250	% Nordea Bank 22/16.02.27 MTN (XS2443893255)	EUR	160	
Vivendi (FR0000127771)	Stück	4 894	9 788	0,0000	% Novo Nordisk Finance (Netherlands) 21/04.06.24 MTN (XS2348030268)	EUR	170	
Vonovia Right (DE000A3MQB30)	Stück	698	698	0,7500	% Novo Nordisk Finance (Netherlands) 22/31.03.25 MTN (XS2441244535)	EUR	100	
<b>Verzinsliche Wertpapiere</b>				0,2500	% OP Corporate Bank 21/24.03.26 MTN (XS2320747285)	EUR	320	
0,2500	% A.N.Z. Banking Group 22/17.03.25 PF (XS2456253082)	EUR	240	240	0,0000	% Orange 21/29.06.26 MTN (FR0014004925)	EUR	200
0,5000	% AIB Group 21/17.11.27 MTN Reg S (XS2343340852)	EUR		300	0,6250	% PostNL 19/23.09.26 (XS2047619064)	EUR	130
0,0000	% APRR 21/19.06.28 MTN (FR0014006IV0)	EUR	100	100	0,0000	% PSA Banque France 21/22.01.25 MTN (FR0014001JP1)	EUR	200
0,0100	% Asahi Group Holdings 21/19.04.24 (XS2328980979)	EUR		120	0,3750	% Sandvik 21/25.11.28 MTN (XS2411720233)	EUR	130
0,3750	% AstraZeneca 21/03.06.29 MTN (XS2347663507)	EUR		210	0,5000	% Santander Consumer Bank 22/11.08.25 MTN (XS2441296923)	EUR	100
0,0000	% Bank Julius Baer 21/25.06.24 (CH1120418079)	EUR	210	210	0,1250	% SGS Nederland Holding 21/21.04.27 MTN (XS2332234413)	EUR	100
0,0100	% Banque Fédérative Crédit Mu. 21/07.03.25 MTN (FR0014006XE5)	EUR	300	300	0,6250	% Siemens Financieringsmaatsch. 22/25.02.27 MTN (XS2446843430)	EUR	200
0,5000	% BMW Finance 22/22.02.25 MTN (XS2447561403)	EUR	230	230	0,0000	% Six Finance Luxembourg 20/02.12.25 (ES0305523005)	EUR	200
0,5000	% BPCE 19/24.04.27 Reg S MTN (FR0013455540)	EUR		200	0,3750	% Skandin. Enskilda Banken 20/11.02.27 MTN (XS2115094737)	EUR	280
0,8750	% CA Immobilien Anlagen 20/05.02.27 (XS2099128055)	EUR		100	0,3750	% Skandinaviska Enskilda Banken 21/21.06.28 MTN (XS2356049069)	EUR	370
0,0100	% Canadian Imperial Bank of Commerce 21/07.10.26 PF (XS2393661397)	EUR	400	400	0,0000	% Snam 21/15.08.25 MTN (XS2300208928)	EUR	166
0,1250	% Danfoss Finance I 21/28.04.26 MTN (XS2332689418)	EUR		130	0,0100	% Société Générale 21/02.12.26 (FR0014006UI2)	EUR	300
0,0000	% Danone 21/01.12.25 MTN (FR0014003Q41)	EUR		200	0,0500	% SpareBank 1 Boligkreditt 21/03.11.28 PF (XS2404591161)	EUR	330
0,0100	% Danske Mortgage Bank 21/24.11.26 (XS2412105533)	EUR	400	400	0,1250	% SpareBank 1 Ostlandet 21/03.03.28 MTN (XS2308586911)	EUR	250
0,8750	% E.ON 22/08.01.25 MTN (XS2463505581)	EUR	90	90	0,8750	% Statnett 18/08.03.25 MTN (XS1788494257)	EUR	140
0,1250	% E.ON 22/18.01.26 MTN (XS2433244089)	EUR	200	200	0,0000	% Suez 21/09.06.26 MTN (FR0014002C30)	EUR	200
0,3610	% EEW Energy From Waste 21/30.06.26 (XS2354685575)	EUR	200	200	0,0640	% Toyota Finance Australia 22/13.01.25 MTN (XS2430285077)	EUR	120
0,3750	% Elenia Verkko 20/06.02.27 MTN (XS2113885011)	EUR		300	0,1250	% Toyota Motor Credit 21/05.11.27 MTN Reg S (XS2338955805)	EUR	240
0,3750	% Emirates Telecom. Group 21/17.05.28 MTN Reg S (XS2339427747)	EUR		100	0,3750	% Transmission Fin Designa. Activity 21/18.06.28 (XS2352405216)	EUR	290
0,2500	% ENEL Finance International 22/17.11.25 Reg S (XS2432293673)	EUR	300	300	0,0100	% UBS (London Branch) 21/29.06.26 MTN (XS2358287238)	EUR	210
0,1250	% Euronext 21/17.05.26 (DK0030485271)	EUR	140	140	0,0100	% UBS 21/31.03.26 MTN (XS2326546434)	EUR	260
0,2500	% EWE 21/08.06.28 MTN IHS (DE000A3E5L98)	EUR	280	280	0,7500	% Unilever Finance Netherlands B.V. 22/28.02.26 MTN (XS2450200824)	EUR	160
0,2500	% Fluvius System Operator 21/14.06.28 MTN (BE0002803840)	EUR	300	300	0,3750	% Verizon Communications 21/22.03.29 (XS2320759538)	EUR	240
0,1250	% General Mills 21/15.11.25 (XS2405467528)	EUR	130	130	0,0000	% Volkswagen Financial Services 21/12.02.25 MTN (XS2374595127)	EUR	160
1,2500	% ING Group 22/16.02.27 (XS2443920249)	EUR	200	200	0,0000	% Volvo Treasury 21/09.05.24 MTN (XS2402009539)	EUR	280
0,0000	% JDE Peet's 21/16.01.26 MTN (XS2354444023)	EUR	270	270	0,0000	% Volvo Treasury 21/18.05.26 MTN Reg S (XS2342706996)	EUR	120
0,2500	% JYSKE Bank 21/17.02.28 MTN (XS2409134371)	EUR	370	370	0,0000	% Vonovia 21/01.12.25 MTN (DE000A3MP4T1)	EUR	200
0,5000	% Kellogg 21/20.05.29 (XS2343510520)	EUR	180	180				
0,0100	% Korea Housing Finance 21/29.06.26 Reg S (XS235559353)	EUR	310	310				
0,0000	% LANXESS 21/08.09.27 MTN (XS2383886947)	EUR	200	200				

## Albatros Fonds

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge
0,0000 % Vonovia 21/16.09.24 MTN (DE000A3E5MF0) .....	EUR	100	100
1,3750 % Vonovia 22/28.01.26 MTN (DE000A3MQS56) .....	EUR	100	100
0,2500 % Wolters Kluwer 21/30.03.28 (XS2324836878) .....	EUR		150
<b>Verbriefte Geldmarktinstrumente</b>			
0,0000 % OMV 20/16.06.23 MTN (XS2189614014) .....	EUR		120
0,0000 % Schneider Electric 20/12.06.23 MTN (FR0013517711) .....	EUR		200
<b>Nicht notierte Wertpapiere</b>			
<b>Aktien</b>			
Iberdrola Right (ES06445809N8) .....	Stück	22 263	22 263



# Albatros Fonds

## Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.06.2021 bis 31.05.2022

### I. Erträge

1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer) .....	EUR	90 228,39
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer) .....	EUR	219 129,15
3. Zinsen aus inländischen Wertpapieren .....	EUR	2 427,24
4. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer) .....	EUR	15 658,46
5. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland .....	EUR	11,76
6. Abzug inländischer Körperschaftsteuer .....	EUR	-13 534,38
7. Abzug ausländischer Quellensteuer .....	EUR	-6 171,11
8. Sonstige Erträge .....	EUR	3,17

**Summe der Erträge .....** EUR **307 752,68**

### II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen <sup>1)</sup> .....	EUR	-4 017,60
davon:		
Bereitstellungszinsen .....	EUR	-126,72
2. Verwaltungsvergütung .....	EUR	-175 703,69
davon:		
Kostenpauschale .....	EUR	-175 703,69
3. Sonstige Aufwendungen .....	EUR	-585,45
davon:		
Aufwendungen für Rechts- und Beratungskosten .....	EUR	-585,45

**Summe der Aufwendungen .....** EUR **-180 306,74**

**III. Ordentlicher Nettoertrag .....** EUR **127 445,94**

### IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne .....	EUR	822 086,43
2. Realisierte Verluste .....	EUR	-389 123,81

**Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften .....** EUR **432 962,62**

**V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres .....** EUR **560 408,56**

1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne .....	EUR	-749 987,68
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste .....	EUR	-424 557,92

**VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres .....** EUR **-1 174 545,60**

**VII. Ergebnis des Geschäftsjahres .....** EUR **-614 137,04**

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

<sup>1)</sup> Enthalten sind negative Zinsen auf Bankguthaben.

## Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen

### I. Wert des Sondervermögens am Beginn

<b>des Geschäftsjahres .....</b>	EUR	<b>18 093 852,44</b>
1. Ausschüttung/Steuerabschlag für das Vorjahr .....	EUR	-116 000,69
2. Mittelzufluss (netto) .....	EUR	-438 896,47
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen .....	EUR	342 599,99
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen .....	EUR	-781 496,46
3. Ertrags- und Aufwandsausgleich .....	EUR	7 336,68
4. Ergebnis des Geschäftsjahres .....	EUR	-614 137,04
davon:		
Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne .....	EUR	-749 987,68
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste .....	EUR	-424 557,92

### II. Wert des Sondervermögens am Ende

**des Geschäftsjahres .....** EUR **16 932 154,92**

## Verwendungsrechnung für das Sondervermögen

### Berechnung der Ausschüttung

**Insgesamt** **Je Anteil**

#### I. Für die Ausschüttung verfügbar

1. Vortrag aus dem Vorjahr .....	EUR	936 072,74	3,96
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres .....	EUR	560 408,56	2,37
3. Zuführung aus dem Sondervermögen .....	EUR	0,00	0,00

#### II. Nicht für die Ausschüttung verwendet

1. Der Wiederanlage zugeführt .....	EUR	0,00	0,00
2. Vortrag auf neue Rechnung .....	EUR	-1 371 124,06	-5,80

**III. Gesamtausschüttung .....** EUR **125 357,24** **0,53**

## Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2022 .....	16 932 154,92	71,59
2021 .....	18 093 852,44	74,62
2020 .....	16 149 781,85	63,33
2019 .....	17 424 935,20	66,21

# Albatros Fonds

## Anhang gemäß § 7 Nr. 9 KARBV

### Angaben nach der Derivateverordnung

#### Das durch Derivate erzielte zu Grunde liegende Exposure:

EUR 2 587 679,86

#### Angaben nach dem qualifizierten Ansatz:

##### Zusammensetzung des Vergleichsvermögens

50% BBG Euro Aggregate 1-3 Year Index, 50% STOXX Eurozone 50 (Net Return)

##### Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko

kleinster potenzieller Risikobetrag . . . . . %	89,927
größter potenzieller Risikobetrag . . . . . %	113,868
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag . . . . . %	106,435

Die Risikokennzahlen wurden für den Zeitraum vom 01.06.2021 bis 31.05.2022 auf Basis der VaR-Methode der historischen Simulation mit den Parametern 99% Konfidenzniveau, 10 Tage Haltedauer unter Verwendung eines effektiven, historischen Beobachtungszeitraumes von einem Jahr berechnet. Als Bewertungsmaßstab wird das Risiko eines derivatfreien Vergleichsvermögens herangezogen. Unter dem Marktrisiko versteht man das Risiko, das sich aus der ungünstigsten Entwicklung von Marktpreisen für das Sondervermögen ergibt. Bei der Ermittlung des Marktrisikopotenzials wendet die Gesellschaft den qualifizierten Ansatz im Sinne der Derivate-Verordnung an.

Die durchschnittliche Hebelwirkung aus der Nutzung von Derivaten betrug im Berichtszeitraum 1,1, wobei zur Berechnung der Hebelwirkung die Bruttomethode verwendet wurde.

### Sonstige Angaben

Anteilwert: EUR 71,59

Umlaufende Anteile: 236 523,101

#### Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände:

Die Bewertung erfolgt durch die Verwahrstelle unter Mitwirkung der Kapitalverwaltungsgesellschaft. Die Verwahrstelle stützt sich hierbei grundsätzlich auf externe Quellen.

Sofern keine handelbaren Kurse vorliegen, werden Bewertungsmodelle zur Preisermittlung (abgeleitete Verkehrswerte) genutzt, die zwischen Verwahrstelle und Kapitalverwaltungsgesellschaft abgestimmt sind und sich so weit als möglich auf Marktparameter stützen. Diese Vorgehensweise unterliegt einem permanenten Kontrollprozess. Preisankünfte Dritter werden durch andere Preisquellen, modellhafte Rechnungen oder durch andere geeignete Verfahren auf Plausibilität geprüft.

Die in diesem Bericht ausgewiesenen Anlagen werden nicht zu abgeleiteten Verkehrswerten bewertet.

#### Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote:

Die Gesamtkostenquote belief sich auf 1,00% p.a. Die Gesamtkostenquote drückt die Summe der Kosten und Gebühren (ohne Transaktionskosten) einschließlich eventueller Bereitstellungsinsen als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb eines Geschäftsjahres aus.

Für das Sondervermögen ist gemäß den Anlagebedingungen eine an die Kapitalverwaltungsgesellschaft abzuführende Pauschalgebühr von 1,00% p.a. vereinbart. Davon entfallen bis zu 0,15% p.a. auf die Verwahrstelle und bis zu 0,05% p.a. auf Dritte (Druck- und Veröffentlichungskosten, Abschlussprüfung sowie Sonstige).

Im Geschäftsjahr vom 1. Juni 2021 bis 31. Mai 2022 erhielt die Kapitalverwaltungsgesellschaft DWS Investment GmbH für das Investmentvermögen Albatros Fonds keine Rückvergütung der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle oder an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwendungserstattungen, bis auf von Brokern zur Verfügung gestellte Finanzinformationen für Research-Zwecke.

Die Gesellschaft zahlt von dem auf sie entfallenden Teil der Kostenpauschale mehr als 10% an Vermittler von Anteilen des Sondervermögens auf den Bestand von vermittelten Anteilen.

Die wesentlichen sonstigen Erträge und sonstigen Aufwendungen sind in der Ertrags- und Aufwandsrechnung dargestellt.

Die im Berichtszeitraum gezahlten Transaktionskosten beliefen sich auf EUR 4621,33. Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Fonds separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Vermögensgegenständen stehen. Eventuell gezahlte Finanztransaktionssteuern werden in die Berechnung einbezogen.

Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Fondsvermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen (Anteil von fünf Prozent und mehr) sind, betrug 6,99 Prozent der Gesamttransaktionen. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 2 596 652,00 EUR.

# Albatros Fonds

## Angaben zur Mitarbeitervergütung

Die DWS Investment GmbH („die Gesellschaft“) ist eine Tochtergesellschaft der DWS Group GmbH & Co. KGaA („DWS KGaA“), Frankfurt am Main, einem der weltweit führenden Vermögensverwalter mit einer breiten Palette an Investmentprodukten und -dienstleistungen über alle wichtigen Anlageklassen sowie auf Wachstumstrends zugeschnittenen Lösungen.

Die DWS KGaA, an der die Deutsche Bank AG eine Mehrheitsbeteiligung hält, ist an der Frankfurter Wertpapierbörse notiert.

Infolge einer branchenspezifischen Regulierung gemäß OGAWV (fünfte Richtlinie betreffend bestimmte Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren) sowie gemäß § 1 und § 27 der deutschen Institutsvergütungsverordnung („InstVV“) findet die Vergütungspolitik und -strategie des Deutsche Bank-Konzerns („DB-Konzern“) keine Anwendung auf die Gesellschaft. Die DWS KGaA und ihre Tochterunternehmen („DWS-Konzern“ oder nur „Konzern“) verfügen über eigene vergütungsbezogene Governance-Regeln, Richtlinien und Strukturen, unter anderem einen konzerninternen DWS-Leitfaden zur Ermittlung von Mitarbeitern mit wesentlichem Einfluss auf Ebene der Gesellschaft sowie auf Ebene des DWS-Konzerns im Einklang mit den in der OGAWV und den Leitlinien der Europäischen Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde für solide Vergütungspolitiken („ESMA-Leitlinien“) aufgeführten Kriterien.

### Governance-Struktur

Das Management des DWS-Konzerns erfolgt durch die DWS Management GmbH als Komplementärin der DWS KGaA. Die Geschäftsführung der Komplementärin besteht aus sechs Mitgliedern, die die Geschäftsführung („GF“) des Konzerns bilden. Die durch das DWS Compensation Committee („DCC“) unterstützte Geschäftsführung ist für die Einführung und Umsetzung des Vergütungssystems für Mitarbeiter verantwortlich. Dabei wird sie vom Aufsichtsrat der DWS KGaA kontrolliert, der ein Remuneration Committee („RC“) eingerichtet hat. Das RC unterstützt den Aufsichtsrat bei der Überwachung der angemessenen Ausgestaltung der Vergütungssysteme für die Konzernmitarbeiter. Dies erfolgt unter Berücksichtigung der Auswirkung des Vergütungssystems auf das konzernweite Risiko-, Kapital- und Liquiditätsmanagement sowie die Übereinstimmung der Vergütungsstrategie mit der Geschäfts- und Risikostrategie des DWS-Konzerns.

Aufgabe des DCC ist die Entwicklung und Gestaltung von nachhaltigen Vergütungsrahmenwerken und Grundsätzen der Unternehmenstätigkeit, die Aufstellung von Empfehlungen zur Gesamtvergütung sowie die Sicherstellung einer angemessenen Governance und Kontrolle im Hinblick auf Vergütung und Zusatzleistungen für den Konzern. Das DCC legt quantitative und qualitative Faktoren zur Leistungsbeurteilung als Basis für vergütungsbezogene Entscheidungen fest und gibt Empfehlungen für die Geschäftsführung bezüglich des jährlichen Pools der variablen Vergütung und dessen Zuteilung zu verschiedenen Geschäftsbereichen und Infrastrukturfunktionen ab. Stimmberechtigte Mitglieder des DCC sind der Chief Executive Officer („CEO“), Chief Financial Officer („CFO“), Chief Operating Officer („COO“), und Global Head of HR. Der Head of Reward & Analytics ist nicht stimmberechtigtes Mitglied. Kontrollfunktionen wie Compliance, Anti-Financial Crime und Risk Management werden durch den CFO und den COO im DCC vertreten und sind im Hinblick auf ihre jeweiligen Aufgaben und Funktionen bei der Ausgestaltung und Umsetzung der Vergütungssysteme des Konzerns angemessen einbezogen. Damit soll einerseits sichergestellt werden, dass es durch die Vergütungssysteme nicht zu Interessenkonflikten kommt, und andererseits die Auswirkungen auf das Risikoprofil des Konzerns überprüft werden. Das DCC überprüft das Vergütungsrahmenwerk des Konzerns mindestens einmal jährlich. Dazu gehört die Überprüfung der für die Gesellschaft geltenden Grundsätze sowie eine Beurteilung, ob aufgrund von Unregelmäßigkeiten wesentliche Änderungen oder Ergänzungen vorzunehmen sind.

Das DCC wird von zwei Unter-Ausschüssen unterstützt: Dem DWS Compensation Operating Committee („COC“), das implementiert wurde, um das DCC bei der Überprüfung der technischen Gültigkeit, der Operationalisierung und der Genehmigung von neuen oder bestehenden Vergütungsplänen zu unterstützen. Dem Integrity Review Committee („IRC“), das eingerichtet wurde, um Angelegenheiten im Zusammenhang mit der Aussetzung und dem Verfall von aufgeschobenen DWS-Vergütungselementen zu prüfen und darüber zu entscheiden.

Im Rahmen der jährlichen internen Überprüfung auf Ebene des DWS-Konzerns wurde festgestellt, dass die Ausgestaltung des Vergütungssystems angemessen ist und keine wesentlichen Unregelmäßigkeiten vorliegen.

### Vergütungsstruktur

Für die Mitarbeiter der Gesellschaft gelten die Vergütungsstandards und -grundsätze der DWS-Vergütungspolitik, die jährlich überprüft wird. Im Rahmen der Vergütungspolitik verwendet der Konzern, einschließlich der Gesellschaft, einen Gesamtvergütungsansatz („GV“), der Komponenten für eine fixe („FV“) und variable Vergütung („VV“) umfasst.

Der Konzern stellt sicher, dass FV und VV für alle Kategorien und Gruppen von Mitarbeitern angemessen aufeinander abgestimmt werden. Die Strukturen und Ebenen des GV entsprechen den subdivisionalen und regionalen Vergütungsstrukturen, internen Zusammenhängen sowie Marktdaten und tragen zu einer einheitlichen Gestaltung innerhalb des Konzerns bei. Eines der Hauptziele der Konzernstrategie besteht darin, nachhaltige Leistung über alle Ebenen einheitlich anzuwenden und die Transparenz bei Vergütungsentscheidungen und deren Auswirkung auf Aktionäre und Mitarbeiter im Hinblick auf die Geschäftsentwicklung des DWS-Konzerns zu erhöhen. Ein wesentlicher Aspekt der Konzern-Vergütungsstrategie ist die Schaffung eines langfristigen Gleichgewichts zwischen den Interessen von Mitarbeitern, Aktionären und Kunden.

Die fixe Vergütung entlohnt die Mitarbeiter entsprechend ihren Qualifikationen, Erfahrungen und Kompetenzen sowie den Anforderungen, der Bedeutung und dem Umfang ihrer Funktionen. Bei der Festlegung eines angemessenen Betrags für die fixe Vergütung werden das marktübliche Vergütungsniveau für jede Rolle sowie interne Vergleiche und geltende regulatorische Vorgaben herangezogen.

Mit der variablen Vergütung hat der Konzern ein diskretionäres Instrument an der Hand, mit dem er Mitarbeiter für ihre Leistungen und Verhaltensweisen zusätzlich entlohnen kann, ohne eine zu hohe Risikotoleranz zu fördern. Bei der Festlegung der VV werden solide Risikomaßstäbe durch Einbeziehung der Risikotoleranz des Konzerns, dessen Tragfähigkeit und Finanzlage sowie durch eine völlig flexible Politik im Hinblick auf die Gewährung bzw. „Nicht-Gewährung“ der VV angesetzt. Die VV besteht generell aus zwei Bestandteilen: der DWS-Komponente (im Englischen „Franchise Variable Compensation“ / „FVC“) und der „individuellen Komponente“. Es gibt weiterhin keine Garantien für eine VV im laufenden Beschäftigungsverhältnis.

Für das Geschäftsjahr 2021 wird die DWS-Komponente überwiegend anhand von drei Erfolgskennzahlen („Key Performance Indicators“ – „KPIs“) auf Ebene des DWS-Konzerns bestimmt: Bereinigte Aufwands-Ertrags-Relation („Cost Income Ratio“ – „CIR“), Nettomittelzuflüsse und ESG-Kriterien. Diese drei KPIs stellen wichtige Gradmesser für die Finanzziele des DWS-Konzerns dar und bilden dessen nachhaltige Leistung ab.

Daneben wird eine individuelle VV („IVV“) gewährt. Die IVV berücksichtigt zahlreiche finanzielle und nichtfinanzielle Faktoren. Dazu gehören der Vergleich mit der Referenzgruppe des Mitarbeiters und Überlegungen zur Mitarbeiterbindung.

Sowohl die DWS- als auch die individuelle Komponente der VV kann in bar oder in Form von aktienbasierten oder fondsbasierten Instrumenten im Rahmen der Konzern-Vereinbarungen in Bezug auf die aufgeschobene Vergütung ausgezahlt bzw. gewährt werden. Der Konzern behält sich das Recht vor, den Gesamtbetrag der VV, einschließlich der DWS-Komponente, auf null zu reduzieren, wenn gemäß geltendem lokalem Recht ein erhebliches Fehlverhalten, leistungsbezogene Maßnahmen, Disziplinarmaßnahmen oder ein nicht zufriedenstellendes Verhalten seitens eines Mitarbeiters vorliegen.

# Albatros Fonds

## Festlegung der VV und angemessene Risikoadjustierung

Die VV-Pools des Konzerns werden einer angemessenen Anpassung der Risiken unterzogen, die die Adjustierung ex ante als auch ex post umfasst. Die angewandte robuste Methode soll sicherstellen, dass bei der Festlegung der VV sowohl der risikoadjustierten Leistung als auch der Kapital- und Liquiditätsausstattung des Konzerns Rechnung getragen wird. Die Ermittlung des Gesamtbetrags der VV orientiert sich primär an (i) der Tragfähigkeit des Konzerns (das heißt, was „kann“ der DWS-Konzern langfristig an VV im Einklang mit regulatorischen Anforderungen gewähren) und (ii) der Leistung (das heißt, was „sollte“ der Konzern an VV gewähren, um für eine angemessene leistungsbezogene Vergütung zu sorgen und gleichzeitig den langfristigen Erfolg des Unternehmens zu sichern).

Der Konzern hat für die Festlegung der VV auf Ebene der individuellen Mitarbeiter die „Grundsätze für die Festlegung der variablen Vergütung“ eingeführt. Diese enthalten Informationen über die Faktoren und Messgrößen, die bei Entscheidungen zur IVV berücksichtigt werden müssen. Dazu zählen beispielsweise Investmentperformance, Kundenbindung, Erwägungen zur Unternehmenskultur sowie Zielvereinbarungen und Leistungsbeurteilungen im Rahmen des „Ganzheitliche Leistung“-Ansatzes. Zudem werden Hinweise der Kontrollfunktionen und Disziplinarmaßnahmen sowie deren Einfluss auf die VV einbezogen.

Das DWS DCC verwendet im Rahmen eines diskretionären Entscheidungsprozesses finanzielle und nichtfinanzielle Kennzahlen zur Ermittlung differenzierter und leistungsbezogener VV-Pools für die Geschäfts- und Infrastrukturbereiche.

## Nachhaltige Vergütung

Nachhaltigkeit und Nachhaltigkeitsrisiken sind elementarer Bestandteil bei der Bestimmung der variablen Vergütung. Dementsprechend steht die DWS-Vergütungsrichtlinie mit den für den Konzern geltenden Nachhaltigkeitskriterien im Einklang. Dadurch schafft der DWS-Konzern Verhaltensanreize, die sowohl die Investoreninteressen als auch den langfristigen Erfolg des Unternehmens fördern. Relevante Nachhaltigkeitsfaktoren werden regelmäßig überprüft und in die Gestaltung der Vergütungsstruktur integriert.

## Vergütung für das Jahr 2021

Trotz der anhaltenden Pandemie führte das vielfältige Angebot an Anlageprodukten und -lösungen zu neuen Rekordwerten beim Nettomittelaufkommen im Jahr 2021. Es war das dritte Jahr in Folge, in dem der DWS-Konzern seine Geschäftsergebnisse verbessern konnte und ein guter Start in Phase zwei der Unternehmensentwicklung (Transformation, Wachstum und Führung) in der die Organisation ihre strategischen Prioritäten effektiv umsetzen konnte.

Der verstärkte Fokus auf die Anlageperformance, die erhöhte Nachfrage der Anleger nach anvisierten Anlageklassen und nachhaltigen Anlagestrategien sowie erhebliche Beiträge aus strategischen Partnerschaften waren wesentliche Treiber für diesen Erfolg.

Vor diesem Hintergrund hat das DCC die Tragfähigkeit der VV für das Jahr 2021 kontrolliert und festgestellt, dass die Kapital- und Liquiditätsausstattung des Konzerns über den regulatorisch vorgeschriebenen Mindestanforderungen und dem internen Schwellenwert für die Risikotoleranz liegt.

Als Teil der im März 2022 für das Performance-Jahr 2021 gewährten VV wurde die DWS-Komponente allen berechtigten Mitarbeitern auf Basis der Bewertung der festgelegten Leistungskennzahlen gewährt. Die Geschäftsführung des DWS-Konzerns hat für 2021 unter Berücksichtigung der beträchtlichen Leistung der Mitarbeiter und in ihrem Ermessen einen Zielerreichungsgrad von 100% festgelegt.

## Identifizierung von Risikoträgern

Im Einklang mit den Anforderungen des Kapitalanlagegesetzbuches in Verbindung mit den Leitlinien für solide Vergütungspolitik unter Berücksichtigung der OGAW-Richtlinie der Europäischen Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde („ESMA“) hat die Gesellschaft, die einen wesentlichen Einfluss auf das Risikoprofil der Gesellschaft haben („Risikoträger“). Das Identifizierungsverfahren basiert auf der Bewertung des Einflusses folgender Kategorien von Mitarbeitern auf das Risikoprofil der Gesellschaft oder einen von ihr verwalteten Fonds: (a) Geschäftsführung/Senior Management, (b) Portfolio-/Investmentmanager, (c) Kontrollfunktionen, (d) Mitarbeiter mit Leitungsfunktionen in Verwaltung, Marketing und Human Resources, (e) sonstige Mitarbeiter (Risikoträger) mit wesentlichem Einfluss, (f) sonstige Mitarbeiter in der gleichen Vergütungsstufe wie sonstige Risikoträger, deren Tätigkeit einen Einfluss auf das Risikoprofil der Gesellschaft oder des Konzerns hat. Mindestens 40% der VV für Risikoträger werden aufgeschoben vergeben. Des Weiteren werden für wichtige Anlageexperten mindestens 50% sowohl des direkt ausgezahlten als auch des aufgeschobenen Teils in Form von aktienbasierten oder fondsbasierten Instrumenten des DWS-Konzerns gewährt. Alle aufgeschobenen Komponenten sind bestimmten Leistungs- und Verfallbedingungen unterworfen, um eine angemessene nachträgliche Risikoadjustierung zu gewährleisten. Bei einem VV-Betrag von weniger als EUR 50.000 erhalten Risikoträger ihre gesamte VV in bar und ohne Aufschub.

## Zusammenfassung der Informationen zur Vergütung für die Gesellschaft für 2021<sup>1)</sup>

Jahresdurchschnitt der Mitarbeiterzahl		484
Gesamtvergütung	EUR	91.151.926
Fixe Vergütung	EUR	55.826.772
Variable Vergütung	EUR	35.325.154
davon: Carried Interest	EUR	0
Gesamtvergütung für Senior Management <sup>2)</sup>	EUR	6.214.631
Gesamtvergütung für sonstige Risikoträger	EUR	12.146.217
Gesamtvergütung für Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen	EUR	2.531.675

<sup>1)</sup> Vergütungsdaten für Delegierte, an die die Gesellschaft Portfolio- oder Risikomanagementaufgaben übertragen hat, sind nicht in der Tabelle erfasst.

<sup>2)</sup> „Senior Management“ umfasst nur die Geschäftsführung der Gesellschaft. Die Geschäftsführung erfüllt die Definition als Führungskräfte der Gesellschaft. Über die Geschäftsführung hinaus wurden keine weiteren Führungskräfte identifiziert.

## **Albatros Fonds**

---

### **Angaben gemäß Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften (WpFinGesch.) und der Weiterverwendung sowie zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 – Ausweis nach Abschnitt A**

Im Berichtszeitraum lagen keine Wertpapierfinanzierungsgeschäfte gemäß der o.g. rechtlichen Bestimmung vor.

Frankfurt am Main, den 6. September 2022

DWS Investment GmbH, Frankfurt am Main  
Die Geschäftsführung

## Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die DWS Investment GmbH, Frankfurt am Main

### Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht des Sondervermögens Albatros Fonds – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Juni 2021 bis zum 31. Mai 2022, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 31. Mai 2022, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Juni 2021 bis zum 31. Mai 2022 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

### Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der DWS Investment GmbH unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht zu dienen.

### Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht

Die gesetzlichen Vertreter der DWS Investment GmbH sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung des Jahresberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Investmentvermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet u.a., dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts die Fortführung des Sondervermögens durch die DWS Investment GmbH zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

## Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresbericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der DWS Investment GmbH abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der DWS Investment GmbH bei der Aufstellung des Jahresberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die DWS Investment GmbH aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die DWS Investment GmbH nicht fortgeführt wird.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresberichts, einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u.a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Frankfurt am Main, den 6. September 2022

KPMG AG  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Kuppler  
Wirtschaftsprüfer

Neuf  
Wirtschaftsprüfer



**Kapitalverwaltungsgesellschaft**

DWS Investment GmbH  
60612 Frankfurt am Main  
Eigenmittel am 31.12.2021: 115,0 Mio. Euro  
Gezeichnetes und eingezahltes Kapital  
am 31.12.2021: 451,9 Mio. Euro

**Aufsichtsrat**

Dr. Asoka Wöhrmann  
Vorsitzender  
DWS Management GmbH  
(Persönlich haftende Gesellschafterin der  
DWS Group GmbH & Co. KGaA),  
Frankfurt am Main

Christof von Dryander  
stellv. Vorsitzender  
Cleary Gottlieb Steen & Hamilton LLP,  
Frankfurt am Main

Hans-Theo Franken  
Deutsche Vermögensberatung AG,  
Frankfurt am Main

Dr. Alexander Ilgen  
Deutsche Bank AG,  
Frankfurt am Main

Britta Lehfeldt (bis zum 31.10.2021)  
Deutsche Bank AG,  
Frankfurt am Main

Dr. Stefan Marcinowski  
Ludwigshafen

Prof. Christian Strenger  
The Germany Funds,  
New York

Elisabeth Weisenhorn (seit dem 10.2.2022)  
Portikus Investment GmbH,  
Frankfurt am Main

Gerhard Wiesheu  
Teilhaber des Bankhauses  
B. Metzler seel. Sohn & Co. KGaA,  
Frankfurt am Main

Susanne Zeidler  
Frankfurt am Main

**Geschäftsführung**

Manfred Bauer  
Sprecher der Geschäftsführung

Mitglied der Geschäftsführung der  
DWS Management GmbH  
(Persönlich haftende Gesellschafterin der  
DWS Group GmbH & Co. KGaA),  
Frankfurt am Main  
Mitglied der Geschäftsführung der  
DWS Beteiligungs GmbH,  
Frankfurt am Main  
Mitglied des Aufsichtsrates der  
DWS Investment S.A.,  
Luxemburg

Dirk Görgen

Mitglied der Geschäftsführung der  
DWS Management GmbH  
(Persönlich haftende Gesellschafterin der  
DWS Group GmbH & Co. KGaA),  
Frankfurt am Main  
Mitglied der Geschäftsführung der  
DWS Beteiligungs GmbH,  
Frankfurt am Main

Stefan Kreuzkamp

Mitglied der Geschäftsführung der  
DWS Management GmbH  
(Persönlich haftende Gesellschafterin der  
DWS Group GmbH & Co. KGaA),  
Frankfurt am Main  
Mitglied der Geschäftsführung der  
DWS Beteiligungs GmbH,  
Frankfurt am Main  
Mitglied des Aufsichtsrates der  
DWS Investment S.A.,  
Luxemburg

Dr. Matthias Liermann

Mitglied der Geschäftsführung der  
DWS International GmbH,  
Frankfurt am Main  
Mitglied der Geschäftsführung der  
DWS Beteiligungs GmbH,  
Frankfurt am Main  
Mitglied des Aufsichtsrates der  
DWS Investment S.A.,  
Luxemburg  
Mitglied des Aufsichtsrates der  
Deutsche Treuinvest Stiftung,  
Frankfurt am Main

Petra Pflaum

Mitglied der Geschäftsführung der  
DWS Beteiligungs GmbH,  
Frankfurt am Main

**Verwahrstelle**

State Street Bank International GmbH  
Briener Straße 59  
80333 München  
Eigenmittel am 31.12.2020:  
2.302,0 Mio. Euro  
(im Sinne von Artikel 72 der Verordnung (EU)  
Nr. 575/2013 (CRR))  
Gezeichnetes und eingezahltes Kapital am  
31.12.2020: 109,4 Mio. Euro

**Gesellschafter der  
DWS Investment GmbH**

DWS Beteiligungs GmbH,  
Frankfurt am Main



DWS Investment GmbH  
60612 Frankfurt am Main  
Tel.: +49 (0) 69-910-12371  
Fax: +49 (0) 69-910-19090  
[www.dws.de](http://www.dws.de)